

Landkreis Vorpommern-Rügen

Der Kreistagspräsident



Niederschrift über die 14. Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen am 13. Dezember 2021

Sitzungsraum: Kulturhaus "Treffpunkt Europas", Heinrich-Heine-Straße 1a in 18507
Grimmen

Sitzungsdauer: 17:00 - 21:29 Uhr

Anwesenheit:

Kreistagsmitglied

Herr Michael Adomeit
Herr Uwe Ahlers
Frau Ute Bartel
Herr Alexander Benkert
Herr Ernst Branse
Frau Wenke Brüdgam
Herr Jörg Burwitz
Herr Uwe Dalski
Herr Christian Ehlers
Frau Rita Falkert
Herr Frank Fanter
Herr Stefan Giese
Herr Harry Glawe
Herr Christian Griwahn
Herr Aurel Hagen
Herr Benjamin Heinke
Herr Maik Hofmann
Frau Dr. Carmen Kannengießer
Frau Kristine Kasten
Herr Albrecht Kiefer
Frau Anett Kindler
Frau Cornelia Klemm
Herr Frank Kracht
Herr Helmut Krüger
Frau Andrea Kühl
Herr Andreas Kuhn
Herr Jens Kühnel
Herr Hendrik Lastovka
Frau Christiane Latendorf
Herr Dirk Leistner
Herr Mathias Löttge
Herr Michael Meister
Herr Wolfgang Meyer

Frau Christiane Müller
Herr Thomas Naulin
Herr Dirk Niehaus
Herr Michael Philippen
Herr Thoralf Pieper
Frau Julia Präkel
Frau Maria Quintana Schmidt
Herr Thomas Reichenbach
Herr Gerd Scharmberg
Frau Sylvia Schiefler
Herr Norbert Schöler
Herr Daniel Schossow
Herr Thomas Schulz
Herr Maximilian Schwarz
Herr Dario Seifert
Herr Jürgen Suhr
Herr Norbert Thomas
Frau Heike Völschow
Frau Petra Voß
Herr Dr. Wolfgang Weiß
Frau Susann Wippermann
Herr Dr. Ronald Zabel
Frau Andrea Zachow
Herr Tilo Ziemßen
Frau Anita Zimmermann

Von der Verwaltung

| | |
|---------------------------|-----------------------------|
| Herr Dr. Stefan Kerth | Landrat |
| Frau Ricarda Rumpel | FBL 1 |
| Frau Carmen Schröter | FBL 2 |
| Frau Kathrin Meyer | FBL 3 |
| Herr Heiko Schröder | Stellv. FBL 4 |
| Frau Peggy Schäpler-Moede | FGL 01.20 |
| Herr Marcus Hanusch | Protokollführung |
| Frau Anja Pfefferkorn | SB Kreistagsangelegenheiten |
| Frau Karina Werner | EBL Jobcenter |
| Herr Torsten Ewert | EBL Abfallwirtschaft |
| Herr Frank Stallbaum | FDL 43 |
| Frau Gerlind Ockert | FDL 37 |
| Frau Heike Karnatz | FDL 12 |
| Herr Georg Rüting | FDL 13 |
| Frau Katrin Schmuhl | Gleichstellungsbeauftragte |

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Herr Norbert Benedict | entschuldigt |
| Herr Roland Herrmann | unentschuldigt |
| Herr Frank Ilchmann | entschuldigt |
| Herr Holger Kliewe | unentschuldigt |
| Frau Andrea Köster | unentschuldigt |
| Herr Philipp Laars | unentschuldigt |
| Frau Claudia Müller | entschuldigt |
| Herr Helmut Poppe | unentschuldigt |
| Frau Dr. Doris Schmutzer | unentschuldigt |
| Herr Peter van Slooten | unentschuldigt |
| Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp | entschuldigt |

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 11. Oktober 2021
5. Information des Kreistagspräsidenten
6. Bericht des Landrates
7. Anfragen der Kreistagsmitglieder
8. Nach- und Umbesetzungen
 - 8.1. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Mobilitätsausschuss aufgrund des Ausscheidens von Herrn Thomas Reichenbach
 - 8.2. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Kreisausschuss für Frau Dr. Carmen Kannengießer aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Andrea Kähler

- 8.3. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Andrea Kähler
- 8.4. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Andrea Kähler
- 8.5. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in die Verbandversammlung des Sparkassen Zweckverbandes Vorpommern aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Andrea Kähler
- 8.6. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Beatrice Rohde
- 8.7. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen (VVR) aufgrund des Ausscheidens von Herrn Andreas Kuhn
- 8.8. Umbesetzung von Frau Heike Lohrmann als Mitglied in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit
- 8.9. Umbesetzung von Herrn Mathias Löttge als Mitglied in den Mobilitätsausschuss
- 8.10. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Mobilitätsausschuss aufgrund der Umbesetzung von Herrn Mathias Löttge
9. 1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Haushalt 2021 BV/3/0296
10. Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Landkreises Vorpommern-Rügen BV/3/0293
11. 9. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises V-R bezüglich der Erhöhung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Kräfte im Brand- und Katastrophenschutz BV/3/0241
12. Änderung der Entgeltordnung der Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen BV/3/0264
13. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 nach §§ 120 Abs. 1 i.V.m. 60 Abs. 5 S. 1 KV M-V BV/3/0294
14. Beschlussvorlage des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung des Landrates nach §§ 120 Abs. 1 i.V.m. 60 Abs. 5 S. 2 KV M-V BV/3/0295
15. Feststellung Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) BV/3/0291
16. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) für das Haushaltsjahr 2020 BV/3/0292
17. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft für das Jahr 2020 BV/3/0282
18. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2020 BV/3/0283
19. Vereinbarung zur Finanzierung des ÖPNV zwischen der Hansestadt Stralsund und dem Landkreis Vorpommern-Rügen BV/3/0199

- | | | |
|-------|--|------------|
| 20. | Öffentlich-rechtlicher Vertrag über eine zeitweise Aufgabenübertragung nach § 165 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) zur Errichtung eines straßenbegleitenden Radweges entlang der Kreisstraße RÜG 13 von Puddemin bis zur L 30 | BV/3/0303 |
| 21. | Öffentlich-rechtlicher Vertrag über eine zeitweise Aufgabenübertragung nach § 165 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) zur Errichtung eines straßenbegleitenden Radweges entlang der Kreisstraße NVP 10 von Klausdorf bis Muuks | BV/3/0304 |
| 22. | Antrag der Kreistagsfraktion BfS/FDP: "Zum Investitionsvorhaben Lückenschluss Radweg OT Kuhle, Gemeinde Dranske" | A/3/0127 |
| 23. | Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, CDU: "Fahrradwege an allen Landes- und Kreisstraßen" | A/3/0128 |
| 24. | Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, CDU: "Sanierung der Wasserburg Divitz" | A/3/0129 |
| 25. | Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BVR/FW: "Corona-Lage im Landkreis Vorpommern-Rügen - schneller handeln und Kommunikation verbessern!" | A/3/0130 |
| 26. | Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW: "Steigenden Gebühren bei der Abfallwirtschaft entgegenwirken!" | A/3/0135 |
| 27. | Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW: "Errichtung eines Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft" | A/3/0132 |
| 28. | Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW: "Etablierte touristische Verkehre als erlebnisorientierte Gästebeförderung müssen auch zukünftig Bestand haben! Aufnahme der Wegebahnen in den Nahverkehrsplan" | A/3/0134 |
| 29. | Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW: "Taxiangebot verbessern - alternative Mobilitätsangebote prüfen!" | A/3/0136 |
| 30. | Anträge zum "Pilotprojekt VVR Wegfall Mindestentfernung in der Schülerbeförderung" | |
| 30.1. | Antrag der Kreistagsfraktionen B90/DIE GRÜNEN/FR, DIE LINKE: "Pilotprojekt VVR Wegfall Mindestentfernung in der Schülerbeförderung" | A/3/0131 |
| 30.2. | Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen B90/DIE GRÜNEN/FR und DIE LINKE zum Antrag A/3/0131: "Pilotprojekt VVR Wegfall Mindestentfernung in der Schülerbeförderung" | A/3/0131/1 |
| 31. | Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR: "Hortverträge bis zum Ende des vierten Grundschuljahres" | A/3/0133 |
| 32. | Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR: "Personalrecruiting-Programm zur Gewinnung von Personal für die VVR" | A/3/0137 |
| 33. | Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR: "Machbarkeitsstudie für das Rugianeum" | A/3/0138 |
| 34. | Untersuchungsgebühr der Trichinenuntersuchungen | BV/3/0311 |
| 35. | Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Landrates vom 6. Dezember 2021 zur Zustimmung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für Kosten der Unterkunft und Heizung | BV/3/0255 |

- | | | |
|-----------------------------------|--|-----------|
| 36. | Eckpunkte zum Doppelhaushalt 2022/2023 | I/3/0016 |
| 37. | Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktion Bürger für Stralsund/FDP: „Beauftragung des Landrates zur Erstattung der Standgebühren auf den Weihnachtsmärkten“ | A/3/0139 |
| 38. | Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktion CDU, BfS/FDP, BVR/FW: "Keine Mittelkürzungen bei Finanzierung von Instrumenten der Ar- beitsmarktförderung!" | A/3/0140 |
| 39. | Mitteilungen | |
| - Nichtöffentlicher Teil - | | |
| 40. | Vertragsangelegenheit | BV/3/0305 |
| 41. | Vergabeangelegenheit | BV/3/0306 |
| 42. | Grundstücksangelegenheit | BV/3/0266 |
| 43. | Vergabeangelegenheiten | BV/3/0273 |
| 44. | Vergabeangelegenheiten | BV/3/0290 |

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kreistagspräsident Kuhn eröffnet die 14. Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde, 52 von 69 Kreistagsmitgliedern anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit besteht.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht vorgetragen.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Kreistagspräsident Kuhn informiert, dass von Seiten der Verwaltung und der Kreistagsfraktionen CDU und BfS/FDP Dringlichkeitsanträge zur Erweiterung der Tagesordnung vorliegen. Er bittet den Landrat und die Fraktionsvorsitzenden die entsprechende Dringlichkeit zu begründen.

Herr Landrat Dr. Kerth begründet die Dringlichkeit der eingebrachten Beschlussvorlagen:

- BV/3/0255 -Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Landrates vom 6. Dezember 2021 zur Zustimmung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für Kosten der Unterkunft und Heizung,
- BV/3/0311 -Untersuchungsgebühr der Trichinenuntersuchungen,
- I/3/0016 - Eckpunkte zum Doppelhaushalt 2022/2023.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung, die genannten Beschlussvorlagen aufgrund von Dringlichkeit als Tagesordnungspunkte 34, 35, 36 mit in die Ta-

gesordnung aufzunehmen.

Der Kreistag Vorpommern- Rügen stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet die Kreistagsfraktion BfS/FDP die Dringlichkeit des Antrages A/3/0139 - Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktion Bürger für Stralsund/FDP: „Beauftragung des Landrates zur Erstattung der Standgebühren auf den Weihnachtsmärkten“ zu begründen.

Herr Hofmann begründet den eingebrachten Dringlichkeitsantrag.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung, den Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktion BfS/FDP als Tagesordnungspunkt 37 mit in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet die Kreistagsfraktion CDU, BfS/FDP, BVR/FW die Dringlichkeit des Antrages A/3/0140 - Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktion CDU, BfS/FDP, BVR/FW: "Keine Mittelkürzungen bei Finanzierung von Instrumenten der Arbeitsmarktförderung!" zu begründen.

Herr Heinke begründet den eingebrachten Dringlichkeitsantrag.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung, den Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktion CDU, BfS/FDP, BVR/FW als Tagesordnungspunkt 38 mit in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

Herr Niehaus informiert, dass die Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR den Antrag A/3/0137 - "Personalrecruiting-Programm zur Gewinnung von Personal für die VVR" zurückziehen. Weiter beantragt Herr Niehaus die Absetzung des Antrages A/3/0134 - Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW: "Etablierte touristische Verkehre als erlebnisorientierte Gästebeförderung müssen auch zukünftig Bestand haben! Aufnahme der Wegebahnen in den Nahverkehrsplan", da sich aus einem möglichen Beschluss ein rechtswidriger Sachverhalt ergeben könnte.

Herr Scharmberg merkt an, dass die Prüfung der Rechtmäßigkeit dem Landrat obliege. Aus diesem Grund beantragt Herr Scharmberg die Absetzung des Antrages zurückzuweisen.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung, den Antrag A/3/0134 von der Tagesordnung abzusetzen.

Der Kreistags Vorpommern-Rügen lehnt die Absetzung des Antrages mehrheitlich ab.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung der Tagesordnung unter Berücksichtigung der vorher genannten Änderungen.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt der geänderten Tagesordnung einstimmig

zu.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 11. Oktober 2021

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungen zu der Niederschrift vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5. Information des Kreistagspräsidenten

Herr Kreistagspräsident Kuhn erinnert die Kreistagsmitglieder an die ordnungsgemäße Abmeldung über das Kreistagsbüro von der Teilnahme am Kreistag sowie von den Sitzungen der Ausschüsse. Die Kreistagsmitglieder seien zur Teilnahme an den Sitzungen des Kreistages und zur Mitarbeit verpflichtet, soweit sie nicht aus wichtigem Grund verhindert sind. Diese Gründe können Krankheit, wichtige familiäre oder berufliche Ereignisse sein. Die notwendige Entschuldung der Nichtteilnahme und Anzeige müsse rechtzeitig beim Kreistagsbüro oder ggf. über die Fraktionsgeschäftsstellen erfolgen. Sollte es vermehrt zu einer Verletzung der Teilnahmepflichten an den Sitzungen kommen, kann der Kreistag ein Ordnungsgeld verhängen. In diesem Fall müsste der Kreistagspräsident einen entsprechenden Antrag an den Kreistag stellen. Die entsprechende Umsetzung dieses Bescheides erfolge durch die Verwaltung des Landkreises Vorpommern-Rügen. Er bittet darum, diesen Hinweis über die Kreistagsfraktion an alle Fraktionsmitglieder weiterzuleiten.

Weiterhin gibt Herr Kreistagspräsident Kuhn die Beschlüsse aus der Nichtöffentlichen Sitzung vom 11. Oktober 2021 bekannt:

1. Mietvertrag mit der Kinder- und Jugendzentrum gGmbH - BV/3/0252

Beschluss: KT 272-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:
Der als Anlage beigefügte unbefristete Mietvertrag vom 12. Juli 2021 zwischen dem Landkreis Vorpommern-Rügen als Vermieter der Kinder- und Jugendzentrum gGmbH als Mieterin, erstmals kündbar zum 31. Juli 2026 wird nachträglich genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit vier Gegenstimmen und vier Enthaltungen zugestimmt

2. Vergabe Erdgaslieferung 2022-2024 - BV/3/0280

Beschluss: KT 273-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:
Der Zuschlag für die Erdgaslieferung vom 01. Januar 2022 bis zum 01. Januar 2025 an die Liegenschaften des Landkreises wird der Firma Technische Werke Naumburg GmbH, Steinkreuzweg 9, 06618 Naumburg erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

-
3. **Landtausch zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung - "Nordvorpommersche Waldlandschaft" - Einrichtung von Schreiadler-Nahrungsflächen-BV/3/0253**

Beschluss: KT 274-13/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag beschließt den freiwilligen Landtausch nach § 54 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) von Ackerfläche des Landkreises Vorpommern-Rügen, gelegen auf dem Flurstück 345/1 (Gemarkung Ravenhorst, Flur 1) mit einer Flächengröße von 8,9942 ha gegen Ackerland im Eigentum der Gut Recknitztal GmbH, gelegen auf den Flurstücken 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36/1 und 9 (Gemarkung Ravenhorst, Flur 1), mit einer Gesamtflächengröße von 11,5845 ha zur Arrondierung von Schreiadlernahrungsflächen im Projektgebiet des Naturschutzgroßprojektes.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. **Kauf von Flächen zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung - "Nordvorpommersche Waldlandschaft"- BV/3/0254**

Beschluss: KT 275-13/202

Der Kreistag beschließt den Kauf einer Fläche der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) gelegen auf dem Flurstück 345/1 (Gemarkung Ravenhorst, Flur 1) gelegen und mit einer Flächengröße von 8,9942 ha.

Die Fläche soll anschließend im Zuge des Flächentausches in das Fördergebiet der „Nordvorpommerschen Waldlandschaft“ getauscht werden und zur Sicherung von Schreiadler-Nahrungsflächen dienen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

6. **Bericht des Landrates**

Herr Landrat Dr. Kerth informiert im Rahmen der Corona Pandemie, dass die Mitarbeiter/innen des Landkreises Vorpommern-Rügen weiterhin auf Hochtouren in der Pandemiebekämpfung arbeiten. Dabei werde das Gesundheitsamt wieder personell von der Bundeswehr unterstützt. Derzeit seien 22 Bundeswehrangehörige bei den Impfteams, zehn Bundeswehrangehörige bei der Kontaktverfolgung, vier Bundeswehrangehörige bei den PCR-Testungen und 23 Bundeswehrangehörige demnächst in Kliniken sowie in Alten- und Pflegeeinrichtungen tätig.

Zum Pandemieverlauf teilt Herr Landrat Dr. Kerth mit, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen vom 1. bis 4. Dezember 2021 laut der risikogewichteten Stufenkarte des Landes in Stufe vier eingeordnet worden sei. Aus diesem Grund gelten seit dem 5. Dezember 2021 alle Maßnahmen und Einschränkungen der Warnstufe rot. Da sich die pandemische Situation leider nicht entspannt habe, gehe der Landkreis Vorpommern-Rügen nach 7-tägiger Einstufung in die Ampelstufe rot gemäß §1g der Corona-LVO sowie dem Wirkmechanismus der risikogewichteten Stufenkarte des LAGuS. Auf Grundlage der Lageeinschätzung und der zur Verfügung stehenden Indikatoren, die Hospitalisierungsrate sowie die ITS-Belegung, gehe man von einer drohenden Über-

lastung des Gesundheitssystems aus. In diesem Zusammenhang müsse man die weiteren Maßnahmen gemäß der Corona-LVO in Kraft setzen. Die dazu gehörige öffentliche Bekanntmachung sei heute erfolgt.

Weiterhin teilt **Herr Landrat Dr. Kerth** mit, dass aktuell im Landkreis Vorpommern-Rügen 2013 Personen mit dem Coronavirus infiziert seien, wovon 42 Personen zurzeit stationär behandelt werden. Seit Beginn der Pandemie verzeichnete der Landkreis Vorpommern-Rügen insgesamt 9850 infizierte Personen, von denen 110 im Zusammenhang mit einer Covid-19-Infektion verstarben. Das Landratsamt kontaktiere neue positive Fälle tagesaktuell bis spätestens am Folgetag. Man versorge sie mit Informationen und frage wichtige Meldedaten ab. Viele Landkreise haben die Kontaktverfolgung bereits eingestellt oder führen diese nur noch teilweise durch. Jedoch sei es vom Gesundheitsamt des Landkreises Vorpommern-Rügen nicht mehr leistbar die Kontaktpersonen zu ermitteln und anzurufen. Soweit es möglich sei, nehmen die infizierten Personen selbst zu ihren Kontaktpersonen den Kontakt auf und weisen sie auf die Informationen, einschließlich der Allgemeinverfügung, auf der Internetseite des Landkreises hin. Auf dieser könne man sehr viel Wissenswertes zu Tests, Impfungen und Verhalten als Infizierter oder Kontaktperson finden. Der Schwerpunkt des Handelns liege auf dem Schutz älterer und kranker Menschen. In Schulen und Kitas kommen weiterhin mit dem LAGuS abgestimmte Vorgehensweisen zur Anwendung. Somit werden in Schulen nur noch Positivfälle sowie direkte Kontaktnachbarn in Isolation genommen. Außerdem habe man intern eine Verfahrensweise entwickelt, bei der ein Großteil der gesamten Verwaltung kurzzeitig in den Arbeitsablauf beim Gesundheitsamt einbezogen werden könne. Damit werde sichergestellt sehr hohe Meldezahlen diese abzufedern und es entstehe kein zeitlicher Verzug. Es gehe jedoch in diesem Fall zu Lasten der sonst üblichen Verwaltungsabläufe.

Zum Thema Impforganisation teilt **Herr Landrat Dr. Kerth** mit, dass seit Anfang November 2021 die Impfstrukturen wieder hochgefahren seien. Die bestehenden niederschweligen Impfangebote werden weiter aufrechtgehalten. Bei den Boosterimpfungen liege der Schwerpunkt bei den vulnerablen Gruppen, was bedeute, dass man hier mit mobilen Impfteams in Alten- und Pflegeheimen, Betreutem Wohnen sowie in der ambulanten Pflege unterwegs sei. Man könne eine deutliche Steigerung bei den Erst- und Zweitimpfungen feststellen. Weiterhin habe man zum 6. Dezember 2021 neue Strukturen geschaffen. Dabei wurden drei weitere, neue mobile Impfteams aufgestellt. Damit seien nach heutigem Stand sechs mobile Impfteams im Einsatz, wo ab dem 1. Januar 2022 noch zwei weitere hinzukommen werden. Außerdem sei am 7. Dezember 2021 ein großes Impffeld am Strelapark eröffnet worden, wodurch die Impfleistung nochmal deutlich erhöht werden konnte. Auch in den Städten Bergen auf Rügen, Grimmen und Ribnitz-Damgarten impfe man seit der 49. Kalenderwoche wieder. Parallel dazu werde es auch tageweise Impfangebote in weiteren Gemeinden des Landkreises Vorpommern-Rügen geben. Zukünftig werde es neue Herausforderungen, in Bezug auf die Vergabe von Impfterminen über die Landes-Hotline oder dem Landes-Online-Tool, dem Impfstart des Kinderimpfens sowie eine mögliche Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen, geben. Laut des Landesvergleiches zum Thema Impfen stehe der Landkreis Vorpommern-Rügen auf Platz 2.

An dieser Stelle bedankt sich **Herr Landrat Dr. Kerth** auch bei den Hausärzten/innen des Landkreises, deren Impfangebote noch zu den bisher genannten Leistungen hinzugerechnet werden müssten. Die Zielstellung des Landes, mit mindestens 75.000 Impfungen je Woche, konnte gemeinsam bereits deutlich überschritten werden und weitere Steigerungen seien erfolgt. Das Boostern könne derzeit größtenteils mit dem Impfstoff von Moderna abgesichert werden, welcher von den Bürger/innen auch gut angenommen werde. Abschließend zu dem Thema informiert **Herr Landrat**

Dr. Kerth über viele freie Impftermine die momentan im Landkreis zur Verfügung stehen.

In Bezug auf Testmöglichkeiten im Landkreis Vorpommern-Rügen führt **Herr Landrat Dr. Kerth** aus, dass die Standorte aller Schnelltest-Möglichkeiten im Land Mecklenburg-Vorpommern auf der Internetseite des Landkreises einsehbar seien. Derzeit seien 59 Teststellen im Landkreis Vorpommern-Rügen bekannt. Außer im Amt Recknitz-Trebeltal seien in allen Ämtern ebenfalls Teststützpunkte eingerichtet worden. Das Problem hierbei sei, dass die auf dem Markt verfügbaren Tests im Einkauf teurer seien, als nach der Bundestestverordnung abgerechnet werden können. Das habe zur Folge, dass einige Teststellen kostenpflichtige Tests anbieten würden. In den dafür bekannten Städten und Gemeinden gebe es jedoch weiterhin kostenfreie Angebote, so dass keiner gezwungen werde sich kostenpflichtig testen zu lassen.

Darüber hinaus teilt **Herr Landrat Dr. Kerth** zum Thema Brand- und Katastrophenschutz mit, dass in diesem Jahr 703.971,19 € für Feuerschutzmittel vergeben werden konnten. Dabei seien für die Feuerwehren in Sellin, Samtens und Zingst die Anschaffung von Drehleitern mit Körben und für die Feuerwehr in Sehlen ein Löschfahrzeug geplant.

Aus dem Fachdienst Ordnung des Landkreises Vorpommern-Rügen informiert **Herr Landrat Dr. Kerth**, dass es zum Januar 2022 organisatorisch eine Neuausrichtung geben werde. Das Fachgebiet Allgemeine Ordnung/Verkehr wird in die beiden Kernbereiche Fachgebiet Allgemeine Ordnung und in das Fachgebiet Straßenverkehrsbehörde aufgeteilt. Damit solle die Straßenverkehrsbehörde im Landkreis eine höhere Wertigkeit bekommen.

Zum Thema Rettungsdienst, Leitstelle und Kooperation mit dem Nachbarlandkreis Vorpommern-Greifswald führt **Herr Landrat Dr. Kerth** aus, dass beim Telenotarzt-system mit Stand vom 30. November 2021 im Jahr 2021 625 Einsätze absolviert worden seien. Das System sei anerkannt und auch geachtet. Eine klare Erfolgsgeschichte in der interkommunalen Zusammenarbeit der beiden Landkreise könne verzeichnet werden. Auch der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte habe bereits eine Interessenbekundung zur Ausweitung auf sein Gebiet erklärt. Derzeit werde von beiden Landkreisen eine europaweite gemeinsame Ausschreibung für weitere Telenotarzt-Rettungsmittel vorbereitet. Im Landkreis Vorpommern-Rügen seien bereits zwölf Rettungswagen Telenotarztfähig ausgerüstet. In den nächsten beiden Jahren sollen ebenfalls alle anderen Rettungswagen dafür ausgerüstet werden. Die beiden Leitstellen der Landkreise seien inzwischen im Rahmen der Redundanzfähigkeiten in der Lage unkompliziert die Notrufe gegenseitig bei Überlastung oder technischen Störungen übernehmen zu können.

Im Bereich der Jugendförderung sei es gelungen, trotz anhaltender Corona-Pandemie und erschwerten Projektbedingungen, die Zahl der Jugendprojekte im Vergleich zum Jahr 2019 auf einem relativen hohen Niveau zu stabilisieren, führt **Herr Landrat Dr. Kerth** weiter aus. Der Fachdienst Jugend habe mit Vereinen, Trägern sowie Jugend- und Schulsozialarbeiter/nnen neue Projektformate, insbesondere in digitaler Form, auf der Grundlage der evaluierten Jugendförderrichtlinie initiieren können. Durch die neue Jugendförderrichtlinie zeige sich ein stärkeres Engagement im Bereich der Präventionsarbeit. Außerdem sei es zu einer Verdopplung der Antragszahlen von geplanten Jahresprojekten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit der alten Jugendförderrichtlinie gekommen. Im Jahr 2021 haben viele Kinder und Jugendliche an der Umfrage zum Freizeitverhalten teilgenommen, im Jahr 2022 werden die Ergebnisse noch genauer vorgestellt. Das Highlight des Jahres 2021 im

Bereich der Jugendförderung sei jedoch das Medienprojekt „Jugend (er)lebt den Landkreis Vorpommern-Rügen“, anlässlich der Aktionswochen 10 Jahre Landkreis Vorpommern-Rügen. Weiterhin positiv sei, dass alle 75 Schulsozialarbeiter/innen im Bereich der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit im gesamten Kreisgebiet gut durch die Corona-Pandemie gesteuert seien. Im Bereich der Schulsozialarbeit seien sogar drei neue Stellen geschaffen worden. Damit seien dies gute Voraussetzungen, die Kinder und Jugendlichen trotz anhaltender Pandemie weiterhin bedarfsgerecht betreuen und versorgen zu können.

Des Weiteren führt **Herr Landrat Dr. Kerth** zum Kreistagsbeschluss (KT 159-07/2000) vom Kreistag am 12. Oktober 2020 aus, dass nachdem der Landwirtschaftsminister mit Schreiben vom 11. Januar 2021 mit der Verabschiedung des Landeshaushaltes 2022/2023 bereits eine Lösung im Sinne der Landwirte und zum Vorteil der Umwelt in Aussicht gestellt habe, nun im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung folgende Punkte vereinbart worden seien:

- die Koalitionspartner wollen, dass Mecklenburg-Vorpommern führend bei der Digitalisierung der Landwirtschaft wird,
- über das Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) wird das „smart farming“ unterstützt,
- die Satelliten-Korrektursignale (SAPOS RTK) und eine Datenplattform mit den für die landwirtschaftliche Praxis relevanten Daten werden wir kostenfrei zur Verfügung stellen, um diesen Digitalisierungsprozess zu unterstützen.

Zum Beschluss (KT 243-11/2021) des Kreistages vom 14. Juni 2021 teilt **Herr Landrat Dr. Kerth** mit, dass am 23. November 2021 ein Treffen zwischen den Vertretern des Bildungsministeriums Mecklenburg-Vorpommern, der Kreisverwaltung und des kommunalpolitischen Raums stattgefunden habe. Das Thema sei die bislang nicht erfolgte Abänderung des Schulentwicklungsplanes im Zusammenhang mit der Schließung des ehemaligen Förderzentrums „Klaus Störtebeker“ in Bergen auf Rügen gewesen. Von Seiten des Bildungsministeriums sei klargestellt worden, dass das Förderzentrum von Gesetzes wegen zu schließen sei, da keine Lehrer- und Schülerzuweisungen mehr erfolgen würden. Die Angelegenheit sei weiterhin in der Kreisverwaltung in Bearbeitung.

In Bezug auf den Beschluss (KT 252-12/2021) des Kreistages vom 30. August 2021 zur Sanierung der Mahn- und Gedenkstätte Barth führt **Herr Landrat Dr. Kerth** aus, dass die Fördermittelberatung bereits erfolgt sei. Ergebnis des Gespräches sei, dass eine Förderung über Leader im Rahmen des Themenschwerpunktes Denkmalschutz aus jetziger Sicht möglich wäre. Die neue Förderperiode beginne ab März 2022. Bis dahin werde die Stadt Barth ihr Konzept konkretisieren, um gegebenenfalls über die Städtebauförderung Fördermittel beantragen zu können. Auf Landesebene gebe es möglicherweise über den Vorpommern-Fond Fördermittel, wobei hier die neue Richtlinie und die neue Förderperiode abzuwarten wären.

Abschließend informiert **Herr Landrat Dr. Kerth** die Kreistagsmitglieder über erhöhte Krankenstände und Mehrbelastungen durch die Corona-Pandemie in der Arbeit des Büros des Landrates und des Kreistages. Daher könne es zu verspäteten Antworten in Bezug auf bspw. Anfragen kommen und bittet dies zu entschuldigen.

7. Anfragen der Kreistagsmitglieder

Frau Kindler erfragt den aktuellen Stand in Bezug auf die Geburtenstation am Klinikum in Bergen auf Rügen.

Herr Landrat Dr. Kerth teilt mit, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

Frau Voß erfragt, welches Unterstützungsangebot der Landkreis dem Haus der Wirtschaft in Stralsund unterbreitet habe und ob dieses angenommen worden sei. Weiterhin stellt **Frau Voß** die Frage, ob schon bekannt sei, welche neuen Räumlichkeiten es für das Haus der Wirtschaft gebe.

Herr Landrat Dr. Kerth teilt mit, dass der Landkreis das Haus der Wirtschaft erwerben möchte, da es ein wesentlicher Bestandteil des neuen Berufsschulcampus sei. Die Mitarbeiter/innen des Fachdienstes Gebäudemanagement haben sich an der Suche für eine neue Immobilie des Hauses der Wirtschaft beteiligt und man habe attraktive Optionen aufzeigen können. Ob man für das Haus der Wirtschaft einen neuen Mietvertrag unterzeichnet habe, könne der Landrat nicht mitteilen, da dies nicht in der Zuständigkeit des Landkreises liege.

Frau Dr. Kannengießer erfragt, in Bezug auf den Bericht des Landrates zum Thema Schulentwicklungsplanung, ob der Termin mit den Mandatsträgern, dem Bildungsministerium und der Universität Rostock zur Erklärung des Inklusionsmodells nicht stattfinden werde.

Herr Landrat Dr. Kerth informiert, dass dieses Gespräch ein weiterer Schritt sei, welcher geplant sei.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

8. Nach- und Umbesetzungen

8.1. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Mobilitätsausschuss aufgrund des Ausscheidens von Herrn Thomas Reichenbach

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 277-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn Marco Jahn als Mitglied in den Mobilitätsausschuss aufgrund des Ausscheidens von Herrn Thomas Reichenbach.
Somit ist Herr Marco Jahn Mitglied und Herr Ernst Branse stellvertretendes Mitglied des Mobilitätsausschusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.2. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Kreisausschuss für Frau Dr. Carmen Kannengießer aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Andrea Kähler

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 278-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Frau Cornelia Klemm als stellvertretendes Mitglied in den Kreisausschuss für Frau Dr. Carmen Kannengießer aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Andrea Kähler.

Somit ist Frau Dr. Carmen Kannengießer Mitglied und Frau Cornelia Klemm stellvertretendes Mitglied im Kreisausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.3. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Andrea Kähler

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 279-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Frau Cornelia Klemm als stellvertretendes Mitglied in den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Andrea Kähler.

Somit ist Frau Anett Kindler Mitglied und Frau Cornelia Klemm stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Jobcenter Vorpommern-Rügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.4. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Andrea Kähler

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 280-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Frau Cornelia Klemm als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau

Andrea Kähler.

Somit ist Herr Wolfgang Kannengießer Mitglied und Frau Cornelia Klemm stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Soziales und Gesundheit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.5. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in die Verbandsversammlung des Sparkassen Zweckverbandes Vorpommern aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Andrea Kähler

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 281-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Frau Cornelia Klemm als stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Sparkassen Zweckverbandes Vorpommern aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Andrea Kähler.

Somit ist Herr Dirk Niehaus Mitglied und Frau Cornelia Klemm stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Sparkassen Zweckverbandes Vorpommern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.6. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Beatrice Rohde

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 282-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn Wolfgang Kannengießer als Mitglied in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit aufgrund der Mandatsniederlegung von Frau Beatrice Rohde.

Somit ist Herr Wolfgang Kannengießer Mitglied und Frau Cornelia Klemm stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Soziales und Gesundheit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.7. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen (VVR) aufgrund des Ausscheidens von Herrn Andreas Kuhn

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 283-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn Mathias Löttge als Mitglied in den Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen (VVR) aufgrund des Ausscheidens von Herrn Andreas Kuhn.

Somit ist Herr Mathias Löttge Mitglied des Aufsichtsrates der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen (VVR).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.8. Umbesetzung von Frau Heike Lohrmann als Mitglied in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 284-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Umbesetzung von Frau Heike Lohrmann als Mitglied in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit.

Somit ist Frau Heike Lohrmann Mitglied und Frau Rita Falkert stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Soziales und Gesundheit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.9. Umbesetzung von Herrn Mathias Löttge als Mitglied in den Mobilitätsausschuss

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 285-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Umbesetzung von Herrn Mathias Löttge vom stellvertretenden Mitglied zum Mitglied in den Mobilitätsausschuss.

Somit ist Herr Mathias Löttge Mitglied und Frau Heike Lohrmann stellvertretendes Mitglied im Mobilitätsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.10. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Mobilitätsausschuss aufgrund der Umbesetzung von Herrn Mathias Löttge

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 286-14/2021

Der Kreistag Vorpommer-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Frau Heike Lohrmann als stellvertretendes Mitglied in den Mobilitätsausschuss aufgrund der Umbesetzung von Herrn Mathias Löttge. Somit ist Herr Mathias Löttge Mitglied und Frau Heike Lohrmann stellvertretendes Mitglied im Mobilitätsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

9. **1. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Haushalt 2021**
Vorlage: BV/3/0296
-

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 287-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Haushalt 2021 mit ihren Bestandteilen und Anlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

10. **Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Landkreises Vorpommern-Rügen**
Vorlage: BV/3/0293
-

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 288-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die in der Anlage beigefügte geänderte Geschäftsordnung des Kreistages des Landkreises Vorpommern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

11. **9. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Landkreises V-R bezüglich der Erhöhung der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Kräfte im Brand- und Katastrophenschutz**
Vorlage: BV/3/0241
-

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 289-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die in der Anlage 1 beigefügte 9. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**12. Änderung der Entgeltordnung der Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0264**

Redebedarf besteht nicht. Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 290-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die als Anlage 1 beigefügte geänderte Entgeltordnung der Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit sechs Enthaltungen zugestimmt

**13. Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses für die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 nach §§ 120 Abs. 1 i.V.m. 60 Abs. 5 S. 1 KV M-V
Vorlage: BV/3/0294**

Frau Völschow stellt als Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses die Ergebnisse des Ausschusses vor.

Die Prüfung des Jahresabschlusses gehöre nach dem Kommunalprüfgesetz zu den Aufgaben der örtlichen Prüfung, welche die Prüfung des Jahresabschlusses, der Anlagen zum Jahresabschluss sowie die Einhaltung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung umfasse. Für die Aufgaben der örtlichen Prüfung sei nach § 1 Absatz 4 Satz 1 des Kommunalprüfgesetzes der Rechnungsprüfungsausschuss zuständig. Hierzu bediene er sich des Rechnungsprüfungsamtes, soweit ein solches eingerichtet ist. Damit habe das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 vorgenommen.

Dem Kreistag liege heute der Jahresabschluss 2020, der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und der abschließende Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses zur Beschlussfassung vor. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe sich in seinen Sitzungen am 25. Oktober 2021 und 22. November 2021 mit den Inhalten der Prüfung, dem vom Rechnungsprüfungsamt erarbeiteten Bericht über die Jahresabschlussprüfung und der darauffolgenden Auswertung gemeinsam mit dem Landrat und dem Fachdienst Finanzen sowie der anschließenden schriftlichen Stellungnahme des Landrates befasst. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe sich davon überzeugt, dass die Qualität der Arbeit des Rechnungsprüfungsamtes den Zwecken der Prüfung des Jahresabschlusses genüge und den vom Rechnungsprüfungsamt getroffenen Feststellungen angeschlossen. Aus den Arbeitsmaterialien, die dem Ausschuss vom Rechnungsprüfungsamt zur Verfügung gestellt worden seien, konnten die aus der Prüfung

resultierenden Veränderungen in der Bilanz-, Ergebnis- und Finanzrechnung nachvollzogen werden.

Das Rechnungsprüfungsamt habe aufgrund seiner Prüffeststellungen einen Schlussbericht mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk erteilt, dem sich der Rechnungsprüfungsausschuss anschließe. Damit sei erneut, so wie auch 2019, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden, nachdem es zuvor Jahre mit eingeschränktem Bestätigungsvermerk gegeben habe. Damit werde eine positive Gesamtaussage getroffen, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt habe. Der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen vermitteln ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kreises.

Der Jahresabschluss entspreche den Vorschriften der Kommunalverfassung M-V und der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik. Die Prüfung des Jahresabschlusses habe einige Prüfungsfeststellungen wie Beanstandungen, Empfehlungen und Hinweise, auch wiederholte Beanstandungen ergeben. Das Rechnungsprüfungsamt und der Rechnungsprüfungsausschuss haben beurteilt, dass diese Prüfungsfeststellungen aber nicht so wesentlich seien und zu keiner Einschränkung führen würden. Die wiederholten Beanstandungen seien im Rahmen des Gespräches mit dem Landrat und auch im Rechnungsprüfungsausschuss ausgewertet worden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfehle dem Kreistag daher die Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und die Entlastung des Landrates für das Haushaltsjahr 2020.

Weiterer Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 291-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den vom Rechnungsprüfungsausschuss und vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2020 des Landkreises Vorpommern-Rügen zum 31. Dezember 2020 in der Fassung vom 8. September 2021 fest.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

14. **Beschlussvorlage des Rechnungsprüfungsausschusses für die Entlastung des Landrates nach §§ 120 Abs. 1 i.V.m. 60 Abs. 5 S. 2 KV M-V**
Vorlage: BV/3/0295
-

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 292-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Entlastung des Landrates für das Haushaltsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

15. **Feststellung Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungs-
betrieb (ISVB)**
Vorlage: BV/3/0291
-

Redebedarf besteht nicht. Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 293-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den durch die Kommuna-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.994,00 Euro fest. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von 67.827,06 Euro ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

16. **Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungs-
betrieb (ISVB) für das Haushaltsjahr 2020**
Vorlage: BV/3/0292
-

Redebedarf besteht nicht. Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 294-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Infrastrukturverwaltungsbetrieb (ISVB) für das Haushaltsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

17. **Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft für das
Jahr 2020**
Vorlage: BV/3/0282
-

Redebedarf besteht nicht. Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 295-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen stellt den durch die BRB Revision und Beratung KG geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 mit einer Bilanzsumme von 21.705.011,49 EUR und einem Jahresverlust von 688.503,44 EUR fest.

2. Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt, dass der Jahresverlust aus dem Jahr 2020 in Höhe von 688.503,44 EUR auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

18. **Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft Vorpommern-Rügen für das Haushaltsjahr 2020**
Vorlage: BV/3/0283
-

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 296-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft für das Haushaltsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

19. **Vereinbarung zur Finanzierung des ÖPNV zwischen der Hansestadt Stralsund und dem Landkreis Vorpommern-Rügen**
Vorlage: BV/3/0199
-

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 297-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beauftragt den Landrat, den als Anlage beigefügten Vertrag zur Finanzierung des ÖPNV zwischen der Hansestadt Stralsund und des Landkreises Vorpommern-Rügen mit dem Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

20. **Öffentlich-rechtlicher Vertrag über eine zeitweise Aufgabenübertragung nach § 165 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) zur Errichtung eines straßenbegleitenden Radweges entlang der Kreisstraße RÜG 13 von Puddemin bis zur L 30**
Vorlage: BV/3/0303
-

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 298-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beauftragt den Landrat, den als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag über die zeitweise Übertragung der Straßenbaulast zur Errichtung eines straßenbegleitenden Radweges entlang der Kreisstraße RÜG 13 von Puddemin bis zum Abzweig L 30 mit dem Amt Bergen auf Rügen, handelnd für die Gemeinde Stadt Garz, abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

21. **Öffentlich-rechtlicher Vertrag über eine zeitweise Aufgabenübertragung nach § 165 Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) zur Errichtung eines straßenbegleitenden Radweges entlang der Kreisstraße NVP 10 von Klausdorf bis Muuks**
Vorlage: BV/3/0304
-

Redebedarf besteht nicht. **Herr Kreistagspräsident Kuhn** bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 299-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beauftragt den Landrat, den als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrag über die zeitweisen Übertragung der Straßenbaulast zur Errichtung eines straßenbegleitenden Radweges entlang der Kreisstraße NVP 10 von Klausdorf nach Muuks mit dem Amt Altenpleen, handelnd für die Gemeinde Klausdorf, abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

22. **Antrag der Kreistagsfraktion BfS/FDP: "Zum Investitionsvorhaben Lückenschluss Radweg OT Kuhle, Gemeinde Dranske"**
Vorlage: A/3/0127
-

Frau Latendorf merkt an, dass die Finanzierung nicht eindeutig durch die Gemeinde geklärt sei. Sie beantragt, dass der Antrag mit einem Sperrvermerk versehen werde.

Herr Niehaus merkt an, dass der Mobilitätsausschuss eine Empfehlung zur Ablehnung dieses Antrages ausgesprochen habe und man dies bei der Entscheidung berücksichtigen sollte.

Herr Landrat Dr. Kerth teilt mit, dass in Bezug auf den Haushalt für dieses Investitionsvorhaben aktuell noch keine Gelder eingeplant seien.

Herr Ahlers merkt an, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung dem Kreistag eine einstimmige Empfehlung zur Zustimmung dieses Antrags ausgesprochen habe. Weiterhin teilt **Herr Ahlers** mit, dass die Gemeinde mit einem Doppelhaushalt arbeite und geplant sei, entsprechende Mittel bei der Planung für

den Haushalt 2023/2024 einzustellen.

Herr Benkert informiert über die Entscheidung des Mobilitätsausschusses, dass es dem Ausschuss bei der Ablehnung nicht grundsätzlich um diesen einen Radweg gehe. Der Landkreis müsse vorerst ein Konzept für Radwege entlang der Kreis- und Gemeindestraßen entwickeln, um Lückenschlüsse an Radwegen detailliert zu betrachten und Entscheidungen treffen zu können.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung des Antrages unter Berücksichtigung des Änderungsantrages von Frau Latendorf.

Beschluss: KT 300-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Planungs- und Grunderwerbskosten des o.a. Projektes werden in den Doppelhaushalt 2022-2023 für das Jahr 2023 in Höhe von ca. 35.000 € eingeplant und in der mittelfristigen Investitionsplanung ab 2024 mit den entsprechenden Investitionskosten berücksichtigt.

Die Verwendung der Haushaltsmittel des Landkreises stehen unter dem Vorbehalt der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung des Projektes, einschließlich des von der Gemeinde Dranske zu erbringenden Eigenanteils.

Abstimmungsergebnis: einstimmig mit acht Enthaltungen zugestimmt

23. **Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, CDU: "Fahrradwege an allen Landes- und Kreisstraßen"**
Vorlage: A/3/0128
-

Herr Löttge begründet den eingebrachten Antrag.

Frau Latendorf trägt den eingebrachten Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE wie folgt vor:

- 1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen spricht sich dafür aus, das Radwegenetz im Landkreis nachhaltig auszubauen. Dabei sollen straßenbegleitende Radwege an Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen möglichst anhand der Prioritätenliste Zug um Zug aus- und neu gebaut werden.*
- 2. Die Landesregierung wird aufgefordert, die im Koalitionsvertrag fixierten Vorgaben zum Ausbau des Radwegenetzes im Land auch im Landkreis Vorpommern-Rügen umzusetzen.*
- 3. Der Radwegebeauftragte der Kreisverwaltung soll prüfen, welche Mittel der Landkreis für einen Ausbau des Radwegenetzes in die Haushalte der Folgejahre eingestellt werden müssen und wie Gemeinden beim Aus- und Neubau von Radwegen unterstützt werden können.*

und begründet diesen.

Frau Kindler merkt an, dass der Kreistag beschlossen habe, Mitglied im Verein AGFK zu werden. Ihr sei der aktuelle Stand bezüglich der Mitgliedschaft jedoch nicht bekannt.

Herr Schwarz merkt an, dass der Radwegebeauftragte bereits für die Gemeindestraßen bei den jeweiligen Gemeinden und Ämtern eine Abfrage durchgeführt habe. In dem eingereichten Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und BVR/FW seien alle wichtigen Aspekte genannt, sodass der Änderungsantrag obsolet sei.

Frau Kasten führt an, dass straßenbegleitende Radwege auch für den touristischen Verkehr attraktiv gestaltet werden sollten.

Herr Scharmberg merkt an, dass eine entsprechende Grundlage für Radwege geschaffen werden müsse. Es gebe einen erheblichen Nachholbedarf beim Radwegesetz im Landkreis. Es gehe um die Sicherheit an Landes- und Kreisstraßen.

Herr Landrat Dr. Kerth führt an, dass der im Antrag geforderte Ausbau der Radwege bereits durch den Radwegebeauftragten geplant und umgesetzt werde. Er verstehe den Antrag so, dass nicht an allen Kreisstraßen straßenbegleitende Radwege geschaffen werden sollen.

Herr Löttge stellt klar, dass durch die Verwaltung geprüft werden solle, an welchen Kreisstraßen straßenbegleitende Radwege fehlen und welche Mittel für den Ausbau in die Haushalte der Folgejahre eingestellt werden müssten. Dazu solle ein entsprechendes Konzept erarbeitet und vorgestellt werden.

Frau Latendorf ergänzt zum eingebrachten Änderungsantrag, dass der Ursprungsantrag zu kurzgefasst sei.

Herr Glawe sagt, dass Radwege an Landes- und Kreisstraßen aus Sicherheitsgründen benötigt werden. Es werde seit Jahren an einem Radwegesetz gearbeitet. Durch die Kreistagsmitglieder werde von der Verwaltung ein Konzept gefordert, um im Anschluss zu entscheiden, welche Radwege prioritär zu betrachten seien.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung des Änderungsantrages der Kreistagsfraktion DIE LINKE.

Der Kreistag lehnt den Änderungsantrag mehrheitlich ab.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung des Antrages der Kreistagsfraktionen BVR/FW und CDU.

Beschluss: KT 301-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen spricht sich dafür aus, entlang der Landes- und Kreisstraßen straßenbegleitende Radwege auszubauen.
2. Der Landrat wird beauftragt, sich für den Ausbau von Radwegen entlang der Landesstraßen bei der Landesregierung von Mecklenburg/Vorpommern einzu-

setzen.

3. Durch die Verwaltung soll geprüft werden, wo bei Kreisstraßen im Landkreis Vorpommern Rügen straßenbegleitende Radwege fehlen und welche Mittel für den Ausbau in die Haushalte der Folgejahre eingestellt werden müssen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

24. Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, CDU: "Sanierung der Wasserburg Divitz"
Vorlage: A/3/0129

Herr Löttge begründet den eingebrachten Antrag.

Frau Schiefler verliest folgenden Änderungsantrag:

1. *Der Kreistag Vorpommern-Rügen bekennt sich zum Erhalt der Wasserburg Divitz.*
2. *Das Land wird aufgefordert, zu der Zusage einer nutzungsunabhängigen Förderung der Notsanierung zu stehen.*
3. *Der Landrat wird beauftragt, bei der Landesregierung zu erfragen, wie der Stand der Dinge einer möglichen Finanzierung ist.*

Herr Heinke merkt an, dass die Kreistagsfraktion klar hinter der Sanierung der Wasserburg Divitz stehe. Eine Zusicherung des Bundes von fast 10 Mio. Euro der Kulturstatsministerin liege dem Land bereits vor. Weiter sei durch einen entsprechenden Kreistagsbeschluss eine entsprechende Unterstützung beschlossen. Er bittet um Zustimmung.

Frau Latendorf erfragt, wo und wann es eine schriftliche Zusicherung durch den Bund gegeben habe, ihr würden keine derartigen Informationen vorliegen.

Herr Glawe gibt einen Überblick über die bisherige Unterstützung der Wasserburg Divitz durch Bund, Land und Landkreis.

Herr Landrat Dr. Kerth informiert, dass das Geld zweckgebunden an die Gemeinde gezahlt worden sei. Weiter habe er die Staatskanzlei und den Vorpommern Sekretär angeschrieben und erfragt, wie der aktuelle Stand zu diesem Thema sei. Über den entsprechenden Stand werde berichtet.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung des Änderungsantrages der Kreistagsfraktion SPD.

Der Kreistag lehnt den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion SPD mehrheitlich ab.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung des Antrages der Kreistagsfraktionen BVR/FW und CDU.

Beschluss: KT 302-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Kreistag Vorpommern Rügen bekennt sich zum Erhalt der Wasserburg Divitz.
2. Der Landrat wird beauftragt, sich für die Bereitstellung der zugesagten finanziellen Mittel für die Sanierung der Wasserburg Divitz bei der Landesregierung einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

25. **Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BVR/FW: "Corona-Lage im Landkreis Vorpommern-Rügen - schneller handeln und Kommunikation verbessern!"**
Vorlage: A/3/0130
-

Herr Heinke begründet den eingebrachten Antrag.

Frau Bartel merkt zu Punkt 2 an, dass durch die Verwaltung für alle Kreistagsmitglieder in einem zweiwöchigen Turnus eine Videokonferenz zu diesem Thema angeboten worden sei. Dies sei durch die Kreistagsmitglieder jedoch wenig bis gar nicht genutzt worden.

Herr Löttge merkt an, dass im Landkreis versucht werden solle, alles Mögliche für die Schaffung von Impf- und Testzentren zu unternehmen und die Kommunikation zwischen den einzelnen Organisationseinheiten zu verbessern. Er fordere den Landrat auf, sich bei der Landesregierung einzusetzen, dass auf allen Ebenen genügend Impfstoff zur Verfügung stehe.

Herr Scharmberg stimmt der Aussage von Herrn Löttge zu, dass die Kommunikation verbessert werden müsse.

Herr Landrat Dr. Kerth führt an, dass der Antrag nicht sachlich, sondern gegen ihn gerichtet sei und dies eher in eine parteipolitische Richtung gehe.

Herr Hofmann bittet darum, die geforderten Aufgaben entsprechend zu prüfen und umzusetzen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 303-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Landrat wird beauftragt sich gegenüber der Landesregierung für ein besseres und flächendeckendes Corona-Management einzusetzen, dies betrifft insbesondere das Management und die Erhöhung der Kapazitäten bei den

Impfzentren sowie bei den Testzentren

2. Der Landrat wird beauftragt regelmäßig alle Mitglieder des Kreistages über die aktuelle Corona-Lage im Landkreis Vorpommern-Rügen zu informieren, dabei sollen insbesondere Hinweise zu neuen Verordnungen, Änderungen bei den Öffnungszeiten der Impfzentren, Absagen von Impfkampagnen schnell und direkt kommuniziert werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

26. **Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW: "Steigenden Gebühren bei der Abfallwirtschaft entgegenwirken!"**
Vorlage: A/3/0135
-

Herr Schöler begründet den eingebrachten Antrag.

Herr Niehaus führt an, dass der Wechsel zu einem anderen Bereitstellungssystem zu einer deutlich höheren Gebühr für die zweite Biotonne führe. Eine Änderung der Gebühren werde keine Verringerung der Menge des Bioabfalls bedeuten. Er plädiere dafür, erst im Jahr 2023 eine entsprechende Änderung vorzunehmen, wenn die sogenannten Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen nicht mehr in dieser Berechnung berücksichtigt werden.

Frau Kasten spricht sich für eine niedrige Abfallgebühr, ein bürgerfreundliches Abfallsystem und eine Abänderung erst im Jahr 2023 aus. Weiter gebe es im Landkreis Vorpommern-Rügen keine ständig steigenden Abfallgebühren. Eine Umstellung führe zu keiner Einsparung.

Herr Scharmberg merkt an, dass Anfang des Jahres eine Gebührenerhöhung beschlossen werden sollte. Durch den Eigenbetriebsleiter der Abfallwirtschaft seien mehrere Varianten vorgestellt worden und dies sei eine, für die sich eine Fraktion entschieden habe. Jetzt solle auch beschlossen werden.

Herr Schöler weist daraufhin, dass bei einer Verwendung von Zahlen ohne Kalkulationsgrundlage Meinungen suggeriert werden, die nicht zielführend seien.

Herr Niehaus stellt klar, dass die genannten Zahlen von Herrn Ewert im Kreisausschuss vorgetragen worden seien.

Herr Landrat Dr. Kerth sagt, dass die Verwaltung ebenfalls den Weg favorisiere, das Jahr 2023 abzuwarten und dann eine entsprechende Änderung vorzunehmen.

Herr Philippen merkt an, dass es seit der Kreisgebietsreform eine deutliche Gebührenerhöhung der Abfallgebühren gegeben habe.

Herr Landrat Dr. Kerth führt an, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen die niedrigsten Abfallgebühren im Land Mecklenburg-Vorpommern habe.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bitte um Abstimmung.

Beschluss: KT 304-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:
Der Landrat wird aufgefordert den ständig steigenden Gebühren bei der Abfallwirtschaft entgegenzuwirken.

Die exorbitant steigenden Bioabfälle sorgen für eine Mehrbelastung aller Haushalte aufgrund der Kostenumlage der „kostenfreien“ Biotonnen auf den Restmüll.

Der Landrat wird beauftragt, die Variante 2 für das Erfassen und Einsammeln von Abfällen aus privaten Haushalten umzusetzen und dem Kreistag eine dementsprechende Beschlussvorlage bis zur Sitzung des Kreistages im Juni 2022 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

27. Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW: "Errichtung eines Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft"
Vorlage: A/3/0132

Herr Ehlers begründet den eingebrachten Antrag.

Frau Latendorf stellt den Änderungsantrag, dass der Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft nur aus sieben Mitgliedern bestehen solle.

Herr Scharmberg merkt an, dass der Ausschuss zu wichtig sei, um den Ausschuss nur mit 7 Mitgliedern zu besetzen.

Herr Löttge spricht sich ebenfalls für einen Ausschuss mit 13 Mitgliedern aus.

Frau Latendorf beantragt eine Unterbrechung der Kreistagssitzung.

Herr Kreistagspräsident Kuhn gewährt eine fünfminütige Pause.

Frau Brüdgam merkt an, dass ein Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abfallwirtschaft auch mit sieben Kreistagsmitgliedern ausreichend sei.

Herr Scharmberg führt an, dass für den Betriebsausschuss Abfallwirtschaft betriebswirtschaftliche Aspekte wichtig seien, die Auswirkungen auf den gesamten Landkreis hätten. Daher sei die Anzahl von 13 Ausschussmitgliedern wichtig.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung des Änderungsantrages der Kreistagsfraktion DIE LINKE.

Der Kreistag lehnt den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE mehrheitlich ab.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung des Ursprungsantrages der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW.

Beschluss: KT 305-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Errichtung eines Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft. Der Landrat wird beauftragt, die notwendige Satzungsänderung für den nächsten Kreistag vorzubereiten. Dem Ausschuss werden 13 Mitglieder angehören. Die Thematik wird aus dem Kreisausschuss und dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt herausgelöst und in einem neu zu bildenden Betriebsausschuss überführt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen zugestimmt

28. **Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW: "Etablierte touristische Verkehre als erlebnisorientierte Gästebeförderung müssen auch zukünftig Bestand haben! Aufnahme der Wegebahnen in den Nahverkehrsplan"**
Vorlage: A/3/0134
-

Frau Präkel begründet den eingebrachten Antrag und stellt den Änderungsantrag, das Wort „Linienverkehr“ in „Verkehr“ zu ändern.

Frau Bartel führt an, dass das Problem mit den Wegebahnen auf Rügen gelöst werden solle. Der Antrag werde dazu jedoch nicht beitragen. Es gehe im Kern darum, die VVR auszugrenzen und private Anbieter zu bevorzugen. Die Kreistagsfraktion SPD gehe davon aus, dass der Landrat einem solchen Beschluss widersprechen müsste und das Land ein solchen Nahverkehrsplan nicht genehmigen würde.

Herr Niehaus sagt, dass eine Wegebahn keinen Linienverkehr ausüben könne, dies widerspreche dem Personenbeförderungsgesetz. Eine Einbindung in den Linienverkehr oder sogar in den Nahverkehrsplan sei aus technischen Gründen eine diffizile Angelegenheit. Der Kreistag habe Vertreter in den Aufsichtsrat der VVR entsandt, um sich eine entsprechende Expertise einholen zu können. Dieser Antrag kontaktiere die Arbeit der Vertreter im Aufsichtsrat. Er plädiere dafür, den Antrag abzulehnen.

Herr Ahlers merkt an, dass er es für wichtig erachte, die Wegebahnen im Nahverkehrsplan zu berücksichtigen.

Frau Brüdgam erfragt, was passiere, wenn die Wegebahnen in der Nebensaison nicht fahren würden und wie sich die Tarife gestalten würden.

Frau Präkel führt an, dass die Wegebahnen in Baabe durch Kurkarten finanziert seien. Weiter erhalte die VVR einen Zuschuss durch das Land, wenn die entsprechenden Strecken nicht wirtschaftlich seien. Zum Nahverkehrsplan merkt Frau Präkel an, dass Sondergenehmigungen erteilt werden könnten, um Wegebahnen mit aufzunehmen. Dass die Tarife der Wegebahnen andere seien, als die der VVR, bestreite sie nicht.

Herr Landrat Dr. Kerth führt an, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen im übertragenen Wirkungskreis für die Überwachung dieser Thematik tätig sei. Jedoch würde die momentane Formulierung dazu führen, dass er diesem Beschluss widersprechen

müsste. Weiter sehe er nicht, dass der Nahverkehrsplan mit dieser Ergänzung durch das Land genehmigt werden würde. Weiter sei der Gelegenheitsverkehr ausdrücklich im Nahverkehrsplan vorgesehen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn verliest den geänderten Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW und bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 306-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Wegebahnen werden mit ihren jetzigen Strecken in den Nahverkehrsplan aufgenommen.

Der Landrat wird beauftragt, die Wegebahnen als touristischen **Linien** Verkehr zu integrieren. Parallelverkehr ist auszuschließen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

29. **Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW: "Taxiangebot verbessern - alternative Mobilitätsangebote prüfen!"**
Vorlage: A/3/0136
-

Herr Schwarz begründet den eingebrachten Antrag.

Frau Bartel stellt den Änderungsantrag:

1. Es wird geraten ein Lagebild einzuholen, wie sich die Taxipreise im Vergleich zu anderen Regionen darstellen und ob es Spielräume gebe.
2. Es wird geraten zu recherchieren, ob und in wie fern in anderen ländlichen Räumen Deutschlands die Taxiversorgung durch finanzielle Anreize aus öffentlichen Quellen unterstützt werde.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bitte um Abstimmung des Änderungsantrages der Kreistagsfraktion SPD

Der Kreistag lehnt den Änderungsantrag mehrheitlich ab.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung des Ursprungsantrags der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW.

Beschluss: KT 307-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landrat wird aufgefordert die Erreichbarkeit in der Stadt und auf dem Land zu verbessern, dafür sind die Konzessionen für das Taxigewerbe zu überprüfen und weitere alternative Mobilitätsangebote wie. z.B. Anrufsammeltaxi, Uber etc. zu prüfen, um insbesondere die Versorgung am Abend und in der Nacht sowie am Wochenende zu verbessern.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

30. Anträge zum "Pilotprojekt VVR Wegfall Mindestentfernung in der Schülerbeförderung"

30.1. Antrag der Kreistagfraktionen B90/DIE GRÜNEN/FR, DIE LINKE: "Pilotprojekt VVR Wegfall Mindestentfernung in der Schülerbeförderung"
Vorlage: A/3/0131

30.2. Änderungsantrag der Kreistagfraktionen B90/DIE GRÜNEN/FR und DIE LINKE zum Antrag A/3/0131: "Pilotprojekt VVR Wegfall Mindestentfernung in der Schülerbeförderung"
Vorlage: A/3/0131/1

Herr Niehaus begründet den eingebrachten Änderungsantrag.

Herr Heinke führt an, dass der Kreistag im Jahr 2019 einen entsprechenden Beschluss zu Abschaffung der Mindestentfernung getroffen habe. Nach seiner Kenntnis sei ein entsprechender Testlauf durchgeführt worden und somit liegen auch entsprechende Daten vor. Die Kreistagsfraktion CDU fordere die Umsetzung dieses Beschlusses und die Einstellung der entsprechenden finanziellen Mittel in den Doppelhaushalt 2022/2023.

Frau Latendorf merkt an, dass das Modellprojekt die Schwachstellen der Schülerbeförderung aufgezeigt habe.

Frau Brüdgam weist darauf hin, dass die Streichung der Mindestentfernung nicht erfolgt sei. Dazu müsste die Schülerbeförderungssatzung geändert werden.

Frau Kindler zieht den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR zurück.

Herr Hofmann sichert zu, dass der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss dies als Thema auf der Tagesordnung haben werde.

Weiter Redebedarf besteht nicht.

Beschluss:

Der Antragstext des Antrags A/3/0131 wird wie folgt ersetzt:

Der Landrat möge sich als Gesellschafter der VVR dafür einsetzen, dass das Pilotprojekt „Wegfall Mindestentfernung in der Schülerbeförderung“ sobald es die pandemische Lage erlaubt, umgehend wieder aufgenommen und für einen Zeitraum von mindestens vier Wochen fortgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis: vom Einreicher zurückgezogen

31. Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR: "Hortverträge bis zum Ende des vierten Grundschuljahres"
Vorlage: A/3/0133

Frau Kindler begründet den eingebrachten Antrag.

Frau Bartel führt an, dass diese Forderung nur als freiwillige Leistung möglich sei.

Frau Müller beantragt den Antrag in den Jugendhilfeausschuss zu verweisen.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung den Antrag in den Ausschuss zu verweisen.

Der Kreistag verweist den Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR einstimmig in den Jugendhilfeausschuss.

Herr Kreistagspräsident Kuhn weist nunmehr daraufhin, dass der Kreistag seit bereits 4 Stunden tagt und gemäß § 6 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Kreistages Vorpommerns-Rügen über die Fortsetzung oder Vertagung abgestimmt werden müsse.

Herr Kreistagspräsident Kuhn lässt über die Fortsetzung der Kreistagssitzung abstimmen.

Der Kreistag stimmt der Fortsetzung mehrheitlich zu.

Beschluss:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt den Antrag A/3/0133:

Der Landrat wird beauftragt, die Bescheide für die Hortbetreuung der Kinder der 4. Klassen im Landkreis Vorpommern-Rügen dahingehend zu bewilligen, dass auch für die Sommerferienzeit bis zum Beginn des Schuljahres der 5. Klassen ein bedarfsgerechter Anspruch auf Förderung in Tageseinrichtungen oder ersatzweise bei Tagespflegepersonen erfolgt.

in den Jugendhilfeausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: in den Jugendhilfeausschuss verwiesen

32. Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR: "Personalrecruiting-Programm zur Gewinnung von Personal für die VVR"
Vorlage: A/3/0137

Beschluss:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landrat möge sich als Gesellschafter der Verkehrsgesellschaft Vorpommern-Rügen mbH (VVR) dafür einsetzen, dass ein Personalrecruiting-Programm zur Gewinnung von Personal, insb. für Busfahrer*innen, aufgelegt wird.

Im ersten Schritt soll die VVR Angebote einholen und diese Anfang 2022 im Ausschuss für Mobilität beraten lassen.

Insbesondere für den Einkauf von Marketingleistungen und für Investitionen, um Personal zu binden, sollen zusätzliche Gelder zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: vom Einreicher zurückgezogen

33. Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR: "Machbarkeitsstudie für das Rugianeum"
Vorlage: A/3/0138

Frau Dr. Kannengießer begründet den eingebrachten Antrag.

Auf Nachfrage von **Frau Latendorf** erklärt **Frau Dr. Kannengießer**, dass es eine Initiativgruppe gebe, die zum Verein Insula Rugia gehöre.

Frau Präkel erfragt, inwieweit die Verwaltung tätig geworden sei und ob es bereits Gemeinden oder Bürgermeister gebe, die sich für dieses Museum ausgesprochen haben. Sie stellt den Antrag auf Verweisung in den Bildungs-, Kultur- und Sport- sowie in den Wirtschafts-, Tourismus- und Digitalisierungsausschuss.

Herr Scharmberg merkt an, dass die zukünftige Finanzierung des Museums gesichert sein müsse. Er sei ebenfalls für eine Verweisung in die Ausschüsse.

Herr Glawe sagt, dass ohne eine Machbarkeitsstudie keine endgültige Beschlussfassung erfolgen könne.

Frau Dr. Kannengießer teilt mit, dass als Ort für das Rugianeum Putbus vorgeschlagen worden sei, dies sei auch der Präsentation von Prof. Dr. Knapp zu entnehmen.

Frau Kindler erfragt, ob die 15.000 € bereits in den Haushalt eingestellt seien.

Frau Müller stellt den Antrag zur Geschäftsordnung Ende der Debatte.

Der Kreistag stimmt dem Antrag zur Geschäftsordnung zu.

Herr Kreistagspräsident Kuhn weist daraufhin, dass Herr Glawe und Frau Kasten jeweils das Rederecht noch wahrnehmen können.

Herr Glawe führt an, es ginge darum, wie mit dem Antrag umgegangen werde.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung den Antrag in den Bildungs-, Kultur- und Sport- sowie in den Wirtschafts-, Tourismus- und Digitalisierungsausschuss zu verweisen.

Der Kreistag stimmt der Verweisung mehrheitlich zu.

Beschluss:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt den Antrag A/3/0138:

Der Landkreis Vorpommern-Rügen befürwortet das Projekt „Rugianeum“ und prüft die Bereitstellung eines Eigenanteils zum Erarbeiten einer Machbarkeitsstudie aus Mitteln des Haushalts 2022 bereit.

Abstimmungsergebnis: an den Bildungs-, Kultur- und Sport- und den Wirtschafts-, Tourismus- und Digitalisierungsausschuss verwiesen

**34. Untersuchungsgebühr der Trichinenuntersuchungen
Vorlage: BV/3/0311**

Redebedarf besteht nicht.

Beschluss: KT 308-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Aussetzung der Erhebung der Gebühr für die Trichinenuntersuchung ab dem 1. Januar 2022 für die Jahre 2022 und 2023.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**35. Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung des Landrates vom 6. Dezember 2021 zur Zustimmung von überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für Kosten der Unterkunft und Heizung
Vorlage: BV/3/0255**

Redebedarf besteht nicht.

Beschluss: KT 309-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung des Landrates vom 6. Dezember 2021.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**36. Eckpunkte zum Doppelhaushalt 2022/2023
Vorlage: I/3/0016**

Redebedarf besteht nicht.

Der Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen nimmt die Informationen zu den Eckpunkten des Doppelhaushaltes 2022/2023 zur Kenntnis.

37. **Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktion Bürger für Stralsund/FDP: „Beauftragung des Landrates zur Erstattung der Standgebühren auf den Weihnachtsmärkten“**
Vorlage: A/3/0139
-

Herr Hofmann begründet den eingebrachten Antrag.

Frau Latendorf führt an, dass der Städte- und Gemeindetag der richtige Ansprechpartner sei.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 310-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landrat wird beauftragt, alle notwendigen Schritte einzuleiten um eine Erstattung der Standgebühren für die Schausteller und Budenbetreiber auf den Weihnachtsmärkten unseres Landkreises von der Landesregierung zu erwirken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

38. **Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktion CDU, BfS/FDP, BVR/FW: "Keine Mittelkürzungen bei Finanzierung von Instrumenten der Arbeitsmarktförderung!"**
Vorlage: A/3/0140
-

Herr Schwarz begründet den eingebrachten Antrag.

Herr Landrat Dr. Kerth stellt klar, dass keine Mittel gestrichen worden seien. Es stelle sich eher so dar, dass auf dem sogenannten zweiten Arbeitsmarkt immer weniger Menschen seien. Die aktiven Fallzahlen seien rückläufig.

Frau Wippermann schlägt vor, dies im Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Jobcenter zu besprechen.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 311-14/2021

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

der Landrat wird beauftragt, sich gegenüber der Landes- und Bundesregierung dafür einzusetzen, dass finanzielle Mittel im Bereich der Arbeitsmarktförderung sowie insbesondere die Eingliederungsmittel von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt durch Arbeitsgelegenheiten und andere Instrumente der Arbeitsmarktförderungen nicht weiter gekürzt werden!

Die Mittelkürzungen seitens des Bundes für das Jobcenter im Jahr 2022 sind zurückzunehmen.

Das Land wird aufgefordert die Beschäftigungsgesellschaften sowie die Vereine zur Arbeitsmarktqualifizierung darüber hinaus finanziell zu unterstützen, damit diese wichtigen Strukturen im Landkreis Vorpommern-Rügen erhalten bleiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

39. Mitteilungen

Herr Kreistagspräsident Kuhn teilt mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 28. Februar 2022 stattfindet. Er schließt den öffentlichen Teil der Sitzung bedankt sich bei den Anwesenden und bittet darum, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt werde.

9. Februar 2022, gez. A. Kuhn

Datum, Unterschrift
Andreas Kuhn
Kreistagspräsident

9. Feb. 2022, gez. M. Hanusch

Datum, Unterschrift
Marcus Hanusch
Protokollführer